

## Die europäische Sehnsucht der Ukrainer

Myroslav Marynovych - 06 Feb 2024

Weil sie sich für die westlichen Werte entschieden hat, nachdem sie zwischen Orient und Okzident hin- und hergerissen war, leidet die Ukraine unter der Aggression Russlands. Sie möchte in die Europäische Union aufgenommen werden, die sich seit der Zeit der Gründerväter stark verändert hat und sich in Zukunft wahrscheinlich noch weiter umgestalten muss.



[Neuigkeiten](#) | [Stiftung](#) | [Europäischer Rat](#) | [Kommission](#) |  
[Rat der Europäischen Union](#) | [Diplomatie](#) |

[Gerichtshof](#) | [EU-Rechnungshof](#) | [Trilogie](#) | [Europäische Agenturen](#) | [Bulgarien](#) |  
[Frankreich](#) |

[Italien](#) | [Großbritannien](#) | [Montenegro](#) | [Georgien](#) | [Ukraine](#) | [Eurostat](#) |

[Preis](#) | [Kultur](#) |

[Agenda](#) | [Andere Versionen](#) | [Kontakt](#)

### ■ Neuigkeiten :



#### Veränderungen erfolgreich gestalten: Anreize und Innovationen vor Verboten!

"Um Veränderungen erfolgreich zu gestalten, muss man eher Anreize schaffen als Verbote erlassen, man muss innovativ sein, bevor man reguliert". Für Jean-Dominique Giuliani haben die Europäer im Rahmen des Grünen Pakts ihre legislative Macht missbraucht, obwohl der ökologische Übergang das Engagement aller erfordert: Bürger, Unternehmen und Gebietskörperschaften. "Man muss überzeugen, bevor man zwingt, manchmal muss man unterstützen, bevor man Ergebnisse fordert". [Fortsetzung](#)

## ■ Stiftung :



### Eine Website für alles Wissenswerte über die Europawahlen

Vom 6. bis 9. Juni sind die Europäer aufgerufen, 720 Mitglieder des Europäischen Parlaments für die nächsten fünf Jahre zu wählen. Die Stiftung bietet eine Website an, um die Wahl und ihre Herausforderungen besser zu verstehen und den Wahlkampf, die Listen und Programme aller Parteien in jedem Mitgliedstaat zu verfolgen. [Fortsetzung](#)



### Europäische Konjunkturprogramme: Zahlen und Prioritäten

Um auf die wirtschaftlichen und sozialen Folgen der Covid-19-Pandemie zu reagieren, hat die Europäische Union einen Konjunkturfonds in Höhe von 672,5 Mrd. € eingerichtet. Am 2. Februar zahlte die Kommission 1,4 Mrd. € an Spanien aus. Die Stiftung bietet Ihnen eine interaktive Karte der Pläne für jedes Land, um sich über die Beträge und Zeitpläne zu informieren. [Fortsetzung](#)

## ■ Europäischer Rat :



### Sondersitzung des Europäischen Rates

Die 27 Staats- und Regierungschefs einigten sich am 1. Februar anlässlich der Halbzeitüberprüfung des EU-Haushalts 2021-2027 auf eine Erhöhung des EU-Haushalts um 64,6 Mrd. €, wovon 50 Mrd. € auf die Ukraine entfallen. [Fortsetzung](#) - [Andere Links](#)

## ■ Kommission :



### Ausnahmen von bestimmten GAP-Regeln für 2024

Die Kommission schlug am 31. Januar eine Ausnahme von den Regeln der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) vor, die Landwirte dazu verpflichten, 4% der landwirtschaftlichen Nutzfläche für nicht-produktive Gebiete oder Brachland zu reservieren. Für das Jahr 2024 sollen Landwirte die Möglichkeit haben, diese Regel nicht zu befolgen, sofern sie 7% ihrer Flächen für den Anbau von stickstoffbindenden Pflanzen ohne Einsatz von Pestiziden nutzen. [Fortsetzung](#)



## Inspektionen zu wettbewerbswidrigen Praktiken in der Reifenbranche

Die Kommission kündigte am 31. Januar an, dass sie unangekündigte Inspektionen bei Unternehmen der Reifenbranche in verschiedenen EU-Ländern durchführen werde. Sie befürchtet, dass einige dieser Unternehmen gegen das Wettbewerbsrecht verstoßende Praktiken anwenden, insbesondere durch die Abstimmung ihrer Preise. Bei nachgewiesenen Verstößen drohen den Unternehmen Geldbußen. [Fortsetzung](#)



## Sozialgipfel

Der dreigliedrige Sozialgipfel fand am 31. Januar statt. Die Teilnehmer unterzeichneten eine Erklärung für einen reichhaltigen europäischen sozialen Dialog und verpflichteten sich, das Problem des Arbeitskräftemangels zu lösen und den europäischen sozialen Dialog durch verschiedene Maßnahmen zu stärken, wie z. B. durch die Einrichtung eines Beauftragten für den sozialen Dialog in der Kommission. [Fortsetzung](#) - [Andere Links](#)

## ■ Rat der Europäischen Union :



## Treffen der Verteidigungsminister

Die Verteidigungsminister erörtern auf ihrem Treffen am 30. und 31. Januar die Vertiefung der europäischen Zusammenarbeit im Verteidigungsbereich, die militärische Unterstützung für die Ukraine und tauschen sich über den Stand der Verteidigungsbereitschaft der Mitgliedstaaten aus. [Fortsetzung](#)



## Verlängerung der Sanktionen gegen Russland

Die Minister für europäische Angelegenheiten erörtern am 29. Januar die Lage der Rechtsstaatlichkeit in der Union und diskutieren die Legislativvorschläge der Kommission zur Verteidigung der Demokratie. Sie verlängerten die Sanktionen gegen Russland wegen des Angriffs auf die Ukraine um sechs Monate bis zum 31. Juli 2024. [Fortsetzung](#) - [Andere Links](#)



## Einigung im Rat über das KI Gesetz

Die Ständigen Vertreter der Mitgliedstaaten erzielten am 2. Februar eine Einigung über die endgültige Fassung der Gesetzgebung zur künstlichen Intelligenz (KI Gesetz). Ziel ist es, einen Rahmen für die Entwicklung und Nutzung von künstlicher Intelligenz zu schaffen, um zu verhindern, dass sie dazu benutzt wird, die öffentliche Sicherheit oder die Grundrechte der europäischen Bürger zu untergraben. Der Text muss nun vom Parlament endgültig verabschiedet werden, bevor er in Kraft treten kann. [Fortsetzung](#)

## ■ Diplomatie :



## Rat für Handel und Technologie mit den USA

Die Vizepräsidenten Margrethe Vestager, Kommissarin für Wettbewerb, Valdis Dombrovskis, Kommissar für Wirtschaft, und der EU-Kommissar für Binnenmarkt, Thierry Breton, trafen am 30. Januar im Rahmen des Rates für Handel und Technologie mit Antony Blinken, US-Außenminister, Gina Raimondo, US-Handelsministerin, und Katherine Tai, US-Handelsbeauftragte, zusammen. Im Mittelpunkt des Austauschs stand die Zusammenarbeit in den Bereichen künstliche Intelligenz, ökologischer Übergang und Zugang zu strategischen Rohstoffen. [Fortsetzung](#)



## Ministertreffen mit den ASEAN-Staaten

Bei einem Ministertreffen zwischen der Europäischen Union und dem Verband Südostasiatischer Nationen (ASEAN) am 2. Februar forderten Vertreter beider Seiten eine verstärkte Zusammenarbeit in Bereichen wie Handel, ökologischer Übergang und Digitalisierung. Die Staats- und Regierungschefs sprachen sich außerdem für einen auf Recht basierenden Multilateralismus aus. [Fortsetzung](#) - [Andere Links](#)

## ■ Gerichtshof :



## Speicherung der Daten von strafrechtlich verurteilten Personen

In einem Urteil vom 30. Januar entschied der Europäische Gerichtshof, dass Polizeibehörden die biometrischen und genetischen Daten von Personen, die wegen einer Straftat verurteilt wurden, nicht unbegrenzt aufbewahren dürfen. Die Aufbewahrung dieser Daten darf nicht systematisch und undifferenziert erfolgen, und die Dauer, für die die Behörden die Daten von Einzelpersonen aufbewahren, muss von Faktoren wie der Art und Schwere der Straftat abhängen. [Fortsetzung](#) - [Andere Links](#)

## ■ EU-Rechnungshof :



### Bericht über den diplomatischen Dienst

In einem am 30. Januar veröffentlichten Bericht zieht der Rechnungshof eine positive Bilanz des Europäischen Auswärtigen Dienstes (EAD), weist jedoch auf Schwächen in der Kommunikation mit den Delegationen in Drittländern hin. Der Hof empfiehlt, die Interaktion mit den Delegationen zu verbessern und einen effizienten und sicheren Austausch mit dem Rat und der Kommission umzusetzen. [Fortsetzung](#) - [Andere Links](#)

## ■ Trilogie :



### Einigung über die "Frühstücksrichtlinien"

Das Parlament und der Rat erzielten am 30. Januar eine Einigung über Richtlinien für Honig, Konfitüren, Fruchtsäfte und Milchpulver. Ziel dieser Vorschriften ist es, die Information der Verbraucher zu verbessern, insbesondere über die Herkunft und die Zusammensetzung der Produkte. [Fortsetzung](#) - [Andere Links](#)



### Überarbeitung der Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser

Das Parlament und der Rat erzielten am 29. Januar eine Einigung über die Überarbeitung der Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser. Die Richtlinie wird nun für Gemeinden mit mehr als 1000 Einwohnern gelten, die von der Verpflichtung betroffen sind, ein Abwassersammelsystem einzurichten und eine Zweitbehandlung des Abwassers durchzuführen, bevor es in die Umwelt freigesetzt wird. [Fortsetzung](#)



## Recht auf Schadenersatz für europäische Verbraucher

Das Parlament und der Rat erzielten am 2. Februar eine Einigung über die Richtlinie zur Stärkung des Rechts der Verbraucher auf Reparatur. Hersteller von gängigen Haushaltsprodukten werden verpflichtet, den Verbrauchern eine Option zur Reparatur eines defekten Produkts anzubieten. Die Verbraucher können ein Produkt während der Reparaturzeit ausleihen und haben kostenlosen Online-Zugang zu einer Bewertung der Reparaturpreise. Die gesetzliche Gewährleistung für reparierte Waren wird um ein Jahr verlängert. [Fortsetzung](#) - [Andere Links](#)



## Abkommen zur Stärkung des Binnenmarktes im Krisenfall

Das Parlament und der Rat erzielten am 1. Februar eine Einigung über die Stärkung des Binnenmarktes im Falle einer Krise, die die Stabilität der Lieferketten für wichtige Güter und Dienstleistungen gefährdet. Die Einigung sieht unter anderem die Einrichtung eines "Ausschusses für Notfälle und Widerstandsfähigkeit des Binnenmarkts" vor, der die Kommission in Bezug auf Präventions-, Warn- und Notfallmaßnahmen beraten soll. Die Vereinbarung muss noch von beiden Institutionen formell genehmigt werden. [Fortsetzung](#)

## ■ Europäische Agenturen :



### Zerschlagung eines Netzwerks auf Zypern

Europol führte am 29. Januar eine Operation zur Zerschlagung eines kriminellen Netzwerks durch, das illegale Einwanderung durch Scheinehen ermöglichte. Die Operation wurde auf Zypern durchgeführt und führte zur Festnahme von 15 Personen. [Fortsetzung](#)

## ■ Bulgarien :



### Bulgarien stellt Europäischen Haftbefehl aus

Bulgarien erließ am 30. Januar einen Europäischen Haftbefehl gegen sechs russische Spione, die man des Terrorismus auf bulgarischem Staatsgebiet verdächtigt. Den russischen Staatsbürgern wird vorgeworfen, unter falscher Identität nach Bulgarien eingereist zu sein und zwischen 2011 und 2020 Explosionen in vier Munitionslagern verübt zu haben. Einige der Explosionen ereigneten sich in der Waffenfabrik EMCO, die Waffen in die Ukraine und nach Georgien exportiert. [Fortsetzung](#)

## ■ Frankreich :



### Staatsbesuch in Schweden

Vom 30. bis 31. Januar reiste der französische Staatspräsident Emmanuel Macron zu einem Staatsbesuch nach Schweden. Er traf König Carl XVI. Gustaf sowie den schwedischen Premierminister Ulf Kristersson, mit dem er die Erneuerung der französisch-schwedischen strategischen Partnerschaft in den Bereichen Innovation, Verteidigung sowie ökologischer und digitaler Wandel erörterte. [Fortsetzung](#)



### Politische Grundsatzerklärung

Premierminister Gabriel Attal gab am 30. Januar vor der Nationalversammlung und am 31. Januar vor dem Senat seine politische Grundsatzerklärung ab. Der Premierminister machte Ankündigungen zu bevorstehenden Reformen, die die Bereiche Wirtschaft, Wohnungsbau, öffentliche Dienstleistungen, Umwelt und Landwirtschaft betreffen. [Fortsetzung](#) - [Andere Links](#)

## ■ Italien :



### Gipfeltreffen mit Afrika

Am 29. und 30. Januar brachte die italienische Ministerpräsidentin Giorgia Meloni afrikanische Staatschefs sowie Vertreter der Europäischen Union und der Vereinten Nationen anlässlich des Italien-Afrika-Gipfels in Rom zusammen. Das Treffen bot die Gelegenheit, die starken Bindungen zwischen Italien und seinen afrikanischen Partnern in Erinnerung zu rufen und über Maßnahmen nachzudenken, die diese Bindungen stärken könnten, während Italien derzeit den Vorsitz der G7 innehat. [Fortsetzung](#) - [Andere Links](#)

## ■ Großbritannien :



## Neue Premierministerin in Nordirland

Am 3. Februar wurde Michelle O'Neill, die Vorsitzende der republikanischen Partei Sinn Féin, von der nordirischen Regionalversammlung zum "First Minister" ernannt. Zum ersten Mal in seiner Geschichte hat Nordirland eine Nationalistin an der Spitze, die für die Wiedervereinigung der beiden Irlands eintritt. Die Ernennung erfolgte nur wenige Tage nach der Einigung zwischen London und den nordirischen Unionisten, mit der die zweijährige politische Blockade aufgrund der Einführung neuer Handelsregeln nach dem Brexit beendet wurde. Damit hat Nordirland nach fast zwei Jahren wieder eine Regionalregierung. [Fortsetzung](#) - [Andere Links](#) - [Andere Links](#) - [Andere Links](#)

## ■ Montenegro :



## Beitrittskonferenz mit Montenegro

Am 29. Januar fand in Brüssel die fünfzehnte Beitrittskonferenz mit Montenegro auf Ministerebene statt. Die europäischen Vertreter konnten mit dem Premierminister von Montenegro, Milojko Spajić, in einen Dialog über die Fortschritte seines Landes auf dem Weg zur Mitgliedschaft in der Europäischen Union eintreten. Für Montenegro bleiben die Rechtsstaatlichkeit und die Bekämpfung der Korruption die Prioritäten. [Fortsetzung](#)

## ■ Georgien :



## Premierministerwechsel in Georgien

Irakli Kobachidse übernahm am 29. Januar das Amt des Regierungschefs in Georgien und löste damit Irakli Garibashwili ab. Letzterer übernimmt die Führung der Regierungspartei "Georgischer Traum", während im Land für 2024 Parlamentswahlen angesetzt sind. [Fortsetzung](#) - [Andere Links](#)

## ■ Ukraine :



## Handelsmaßnahmen mit der Ukraine und Moldawien

Am 31. Januar gab die Kommission bekannt, dass die Aussetzung der Handelsschranken mit der Ukraine und Moldawien um ein Jahr verlängert wurde. Die Kommission hat in das Abkommen Schutzmechanismen aufgenommen, um für den Fall vorzusorgen, dass die Importe eine Destabilisierung des europäischen Marktes verursachen. Die Maßnahmen sehen unter anderem die Möglichkeit vor, wieder Zollschränken für bestimmte sensible Produkte einzuführen, wenn die Einfuhrmengen zu groß werden. [Fortsetzung](#)



## IGH für Urteil über Invasion in der Ukraine zuständig

Am 2. Februar erklärte sich der Internationale Gerichtshof für zuständig, über die russische Invasion in der Ukraine zu entscheiden, und bekräftigte seine Ablehnung der russischen Argumentation, dass die Invasion der Ukraine dazu diene, einen Völkermord an der russischsprachigen Bevölkerung in der Ostukraine zu beenden. Am 31. Januar wies der Gerichtshof die Klage der Ukraine ebenfalls ab und stellte fest, dass Russland durch die Bewaffnung der separatistischen Gruppen im Donbas keinen Terrorismus finanziert habe. [Fortsetzung](#) - [Andere Links](#) - [Andere Links](#) - [Andere Links](#)



## Eingefrorenes russisches Vermögen im Dienste des Wiederaufbaus der Ukraine

In einer Resolution ihres Ausschusses für politische Angelegenheiten vom 30. Januar fordert die Parlamentarische Versammlung des Europarats, die eingefrorenen Vermögenswerte des russischen Staates für den Wiederaufbau der Ukraine zu mobilisieren. Diese Vermögenswerte belaufen sich auf 300 Milliarden US-Dollar, während die von Russland in der Ukraine verursachten Schäden bis Juni 2023 auf 416 Milliarden US-Dollar geschätzt wurden. [Fortsetzung](#)

■ Eurostat :



## BIP stabil, Inflation rückläufig, Arbeitslosigkeit sinkt

Nach den am 30. Januar und 1. Februar veröffentlichten Schätzungen von Eurostat blieb das BIP für die Europäische Union und die Eurozone im vierten Quartal 2023 unverändert. Die Inflationsrate für den Monat Januar wird für die Eurozone auf 2,8% geschätzt, gegenüber 2,9% im Dezember 2023. Die Arbeitslosenquote lag im Dezember 2023 in der Eurozone bei 6,4% und in der Europäischen Union bei 5,9%, was einem leichten Rückgang gegenüber November 2023 entspricht. [Fortsetzung](#) - [Andere Links](#) - [Andere Links](#)

## ■ Preis :



## Preis für den besten Artikel über die Transformation des Energiesektors

Die Hanns-Seidel-Stiftung, die Academy for Politics and Current Affairs und die Bayerische Akademie der Wissenschaften und der Humanwissenschaften veranstalten ihren ersten internationalen Preis für den besten Artikel zum Thema Energiewende. Junge Forscher sind eingeladen, bis zum 29. Februar einen Artikel über die politischen und technischen Ansätze der Energiewende einzureichen. [Fortsetzung](#)

## ■ Kultur :



## Opernfestival in Krakau

Bis zum 18. Februar präsentiert das Festival "Opera Rara Kraków" Kompositionen aus allen Zeiten und Genres, die über die klassischen Konventionen und Formate der Oper hinausgehen. So werden die Zuschauer in der Festivalausgabe 2024 Mozarts Idomeneo und Karol Nepelskis Solaris, das auf dem gleichnamigen Science-Fiction-Roman basiert, nebeneinander erleben. [Fortsetzung](#)



## Valie Export in Berlin

Bis zum 22. Mai findet im C/O Berlin Museum eine retrospektive Ausstellung über die österreichische feministische Künstlerin Valie Export statt. Die Ausstellung zeigt das Werk der Künstlerin, die mit ihren feministischen Performances und experimentellen Fotografien soziale Normen und Geschlechtermodelle in Frage stellt. [Fortsetzung](#) - [Andere Links](#)



## Giacometti in Kopenhagen

Vom 10. Februar bis zum 20. Mai bietet das Statens Museum for Kunst in Kopenhagen die Möglichkeit, in der Ausstellung "What Meets the Eye" Skulpturen und Zeichnungen des berühmten Schweizer Künstlers Alberto Giacometti, einem der einflussreichsten Künstler des 20. Jahrhunderts, zu entdecken. [Fortsetzung](#)



## Surrealismus in der Fundación Canal in Madrid

Die Fundación Canal in Madrid beherbergt vom 7. Februar bis zum 21. April die Ausstellung "Surrealism: The Age of the Machine". Die Ausstellung umfasst 125 Werke, darunter Gemälde, Fotografien, Drucke, Zeichnungen, Magazine, Kataloge, Bücher, Skulpturen und Gebrauchsgegenstände, von vier Künstlern - Duchamp, Man Ray, Picabia und Stieglitz -, die mit den traditionellen Regeln der Kunst gebrochen haben. [Fortsetzung](#)



## Frank Auerbachs Porträts in der Courtauld Gallery in London

Vom 9. Februar bis zum 27. Mai findet in der Courtauld Gallery in London eine Ausstellung mit den "Charcoal Heads" statt, einer Serie von großformatigen Kohleporträts, die Frank Auerbach am Ende des Zweiten Weltkriegs anfertigte. Diese Porträts veranschaulichen in ihrer Düsternis die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg und die Schwierigkeiten, die die Zeitgenossen hatten, ihr Leben wieder aufzubauen. Zum ersten Mal werden diese Kohlearbeiten zusammen mit einigen Gemälden des Künstlers, die dieselben Porträts wiedergeben, ausgestellt. [Fortsetzung](#)



## Ausstellung: Das Ägypten der Pharaonen im Atelier des Lumières (Paris)

Bis zum 5. Januar 2025 zeigt das Atelier des Lumières in Paris die Ausstellung "Ägypten der Pharaonen". Dies ist eine Gelegenheit, die Meisterwerke der ägyptischen Zivilisation von Cheops bis Ramses II. zu entdecken. [Fortsetzung](#)

## ■ Agenda :

 05. bis 06. Februar 2024

**Treffen der für die Kohäsionspolitik zuständigen Minister** (Mons)

---

 05. bis 08. Februar 2024

**Plenarsitzung des Europäischen Parlaments** (Straßburg)

---

 08. bis 09. Februar 2024

**Treffen der für Wettbewerbsfähigkeit zuständigen Minister** (Genk)

---

 11. bis 12. Februar 2024

**Treffen der Entwicklungsminister** (Brüssel)

---

 11. Februar 2024

**Präsidentenwahlen (2. Runde)** (Finnland)



## Der Buchstabe n°1053

PDF

auf Deutsch -- Ausgabe von Dienstag 6. Februar 2024

↓ Ich lade runter

Der Brief ist auch in den folgenden Sprachen verfügbar:



Ich mag den Newsletter der Robert Schuman Stiftung

Die Redaktion des Newsletters :

**Stefanie Buzmaniuk, Helen Levy ;  
Loup Panteix, Juliette Bachschmidt,  
Charles Devoud**

N° ISSN: **2729-6482**

Eine Frage, eine Anregung?

Kontaktiere uns!

[info@robert-schuman.eu](mailto:info@robert-schuman.eu)

Chefredakteur :

**Peggy Corlin**

Publikationschef :

**Pascale Joannin**

[Klicken Sie hier, wenn diese E-Mail nicht korrekt angezeigt wird.](#)

**FONDATION ROBERT  
SCHUMAN**

Wollen Sie diesen Newsletter abbestellen? {LINK}